

ZWISCHENBERICHT

Finanzbericht zum 30. September 2016
3. Quartal 2016



Kennzahlen Covestro-Konzern

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Verän- derung	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{1,2}	-0,6%	9,1%		2,5%	8,4%	
Umsatzerlöse	3.020	3.022	0,1	9.284	8.887	-4,3
Umsatzveränderung						
Menge	-0,6%	6,3%		2,9%	5,3%	
Preis	-7,4%	-5,1%		-6,1%	-8,1%	
Währung	6,6%	-1,1%		8,9%	-1,5%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA ³	1.352	1.288	-4,7	4.140	3.929	-5,1
NAFTA ⁴	852	816	-4,2	2.571	2.385	-7,2
APAC ⁵	816	918	12,5	2.573	2.573	-
EBITDA⁶	455	574	26,2	1.287	1.624	26,2
Bereinigtes EBITDA⁷	471	574	21,9	1.385	1.624	17,3
EBIT⁸	287	406	41,5	760	1.110	46,1
Bereinigtes EBIT⁹	305	406	33,1	883	1.110	25,7
Finanzergebnis	-56	-41	26,8	-143	-164	-14,7
Konzernergebnis¹⁰	160	259	61,9	427	671	57,1
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹¹	379	736	94,2	923	1.176	27,4
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	128	90	-29,7	352	216	-38,6
Free Operating Cash Flow¹²	251	646	>100	571	960	68,1

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen in Kilotonnen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäftes, z. B. durch den Verkauf von Rohstoffen und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

³ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

⁴ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁵ APAC: Region Asien und Pazifik

⁶ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

⁷ Bereinigtes EBITDA: EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse

⁸ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand

⁹ Bereinigtes EBIT: EBIT bereinigt um Sondereinflüsse

¹⁰ Konzernergebnis: Das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

¹¹ Cashflow aus operativer Tätigkeit: Entspricht dem Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten nach IAS 7.

¹² Free Operating Cash Flow: Entspricht dem Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Covestro-Konzern	2
Über diesen Bericht	4
Covestro am Kapitalmarkt	5
Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2016	7
1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern	8
2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten	11
2.1 Polyurethanes	11
2.2 Polycarbonates	13
2.3 Coatings, Adhesives, Specialties	15
3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern	17
4. Konjunkturausblick	19
5. Prognosebericht	20
6. Mitarbeiter	20
7. Chancen und Risiken	21
Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016	22
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern	23
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	24
Bilanz Covestro-Konzern	25
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	26
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern	27
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	28
1. Allgemeine Angaben	28
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	29
3. Segment- und Regionenberichterstattung	30
4. Konsolidierungskreis	34
4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises	34
4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen	34
5. Ergebnis je Aktie	34
6. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	35
7. Aktienprogramme	35
8. Finanzierung	36
9. Finanzinstrumente	37
10. Rechtliche Risiken	41
11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	42
12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	43
Weitere Informationen	44
Segment- und Quartalsübersicht	45
Finanzkalender	48
Impressum	48

Über diesen Bericht

Grundlagen der Berichterstattung

Der Konzernzwischenbericht der Covestro AG erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf unserer Homepage www.covestro.com zur Verfügung. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rundungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100 % betragen. Abweichungen, die darüberliegen, werden mit >100 %, >200 % etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000 % wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Vergleichsperiode

Covestro existiert als Konzern im Sinne der IFRS seit dem 1. September 2015. Daher wurde für die Vergleichsperiode auf die Darstellung im sogenannten Kombinierten Abschluss zurückgegriffen. Für weitere Erläuterungen zum Kombinierten Abschluss verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in unserem Geschäftsbericht 2015. Der Covestro-Geschäftsbericht 2015 steht unter www.covestro.com zur Verfügung.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM). Hierbei handelt es sich um Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert sind. Für die Beurteilung der operativen Profitabilität verwendet Covestro den ROCE (Return on Capital Employed), ergänzt um das EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen). Die Liquidität des Konzerns wird anhand des Free Operating Cash Flow (Cashflow aus operativer Tätigkeit nach IAS 7 abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) ermittelt. Zusätzlich wird die Höhe der Verschuldung mithilfe der Nettofinanzverschuldung überwacht. Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern“, „Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern“ sowie „Prognosebericht“ zu finden.

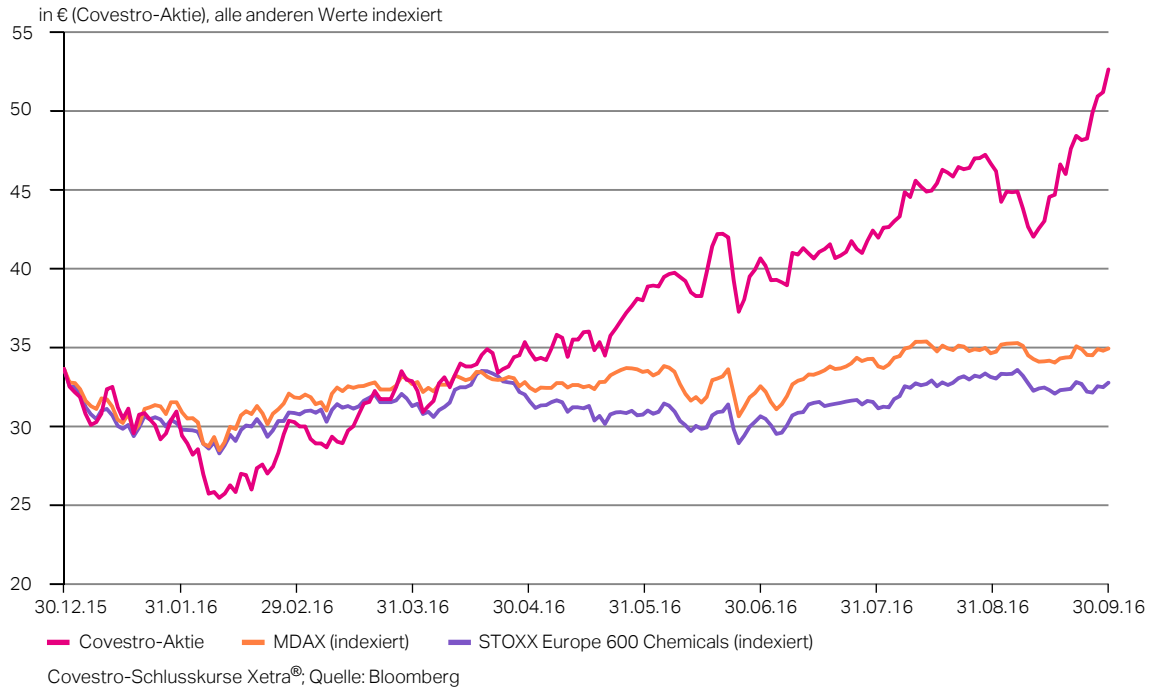
Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden im Glossar des Covestro-Geschäftsberichts 2015 erläutert.

Dieser Zwischenbericht wurde am 25. Oktober 2016 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im Dreivierteljahr 2016



Aktienkurs mehr als verdoppelt

Zu Beginn des 3. Quartals waren die Kapitalmärkte weltweit von der anhaltenden Unsicherheit über den genauen Brexit-Prozess und dessen ökonomische Auswirkungen gekennzeichnet. Trotzdem beruhigten und stabilisierten sich fast alle großen Aktienindizes, unter anderem der EURO STOXX 50 und der deutsche Leitindex DAX, in den letzten drei Monaten wieder und verzeichneten eine positive Wertentwicklung.

So konnten auch die für Covestro relevanten Indizes MDAX und STOXX Europe 600 Chemicals im 3. Quartal um rund 8 % zulegen. Gegenüber dem Jahresbeginn stieg der MDAX bis Ende September um 3,9 %, während der STOXX Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum um 2,6 % nachgab.

Die Covestro-Aktie entwickelte sich deutlich besser als die genannten relevanten Indizes. Die Aktie schloss das 3. Quartal mit einem Xetra-Schlusskurs von 52,63 € ab und gehörte mit einem Plus von 31,8 % zu den Top-Aktien des MDAX. Der Kurs der Aktie hat sich somit im Vergleich zum Emissionspreis vom 6. Oktober 2015 in Höhe von 24 € mehr als verdoppelt. Seit dem Jahresbeginn 2016 wurde ein Kursplus von 56,5 % verzeichnet.

Neun Analysten empfehlen zum Kauf

Seit dem 3. Quartal 2016 beschäftigt sich ein weiterer Analyst mit Covestro. Somit wurde die Aktie zum Quartalsende von 18 Wertpapierhäusern beurteilt: Neun Analysten empfahlen sie zum Kauf, fünf bewerteten sie neutral und vier empfahlen sie zum Verkauf. Das angegebene Kursziel lag im Median bei 46 €.

Aktives Investor-Relations-Programm

Im 3. Quartal setzten wir unser aktives IR-Programm weiter fort. Dabei präsentierte sich Covestro in den vergangenen drei Monaten auf fünf Investorenkonferenzen sowie zwei Roadshows. In diesem Zuge konnten sich das Management und das IR-Team seit dem Jahresbeginn mit über 140 institutionellen Investoren persönlich austauschen.

Covestro-Aktie im Überblick

		3. Quartal 2016	Dreivierteljahr 2016
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Stück	0,4	0,5
Höchstkurs	in €	52,63	52,63
Tiefstkurs	in €	38,95	25,48
Schlusskurs (Stichtag)	in €	52,63	52,63
Ausstehende Aktien (Stichtag)	in Mio. Stück	202,5	202,5
Marktkapitalisierung (Stichtag)	in Mio. €	10.658	10.658

Covestro-Schlusskurse Xetra®; Quelle: Bloomberg



Konzern- zwischenlagebericht

zum 30. September 2016

- Deutliches Mengenwachstum im Kerngeschäft setzte sich im 3. Quartal bei Polyurethanes und Polycarbonates fort
- FOCF in allen Segmenten um insgesamt 140 % verbessert
- Prognose für 2016 leicht angehoben

1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

3. Quartal 2016

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahmen im 3. Quartal 2016 auf Konzernebene um 9,1 % gegenüber den abgesetzten Mengen im Vorjahresquartal zu. Dazu trugen im Wesentlichen die Segmente Polycarbonates und Polyurethanes mit einer starken Wachstumsrate von 11,6 % bzw. 9,0 % bei. Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties konnte seine Mengen im Kerngeschäft um 3,5 % gegenüber dem Vorjahr steigern.

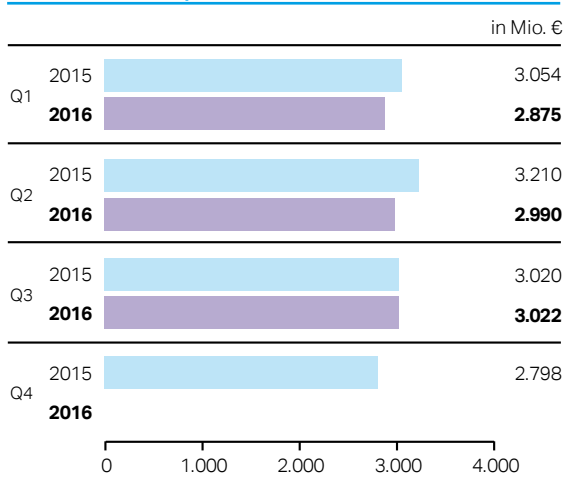
Der Konzernumsatz in Höhe von 3.022 Mio. € blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal stabil. Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich im 3. Quartal um 6,3 % umsatz erhöhend aus, insbesondere aufgrund von Steigerungen in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanes. Ein Rückgang bei den Verkaufspreisen wirkte sich dagegen negativ auf den Umsatz aus, vornehmlich bei Polyurethanes und Polycarbonates. Dieser Preisrückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Rohstoffpreise zurückzuführen. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse einen leicht negativen Effekt auf den Konzernumsatz.

Verantwortlich für die Abweichung zwischen dem Mengeneffekt im Umsatz von 6,3 % und dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 9,1 % waren u. a. rückläufige Absatzmengen außerhalb des Kerngeschäftes bei Polyurethanes.

Im 3. Quartal verzeichnete das Segment Polyurethanes nahezu stabile Umsätze in Höhe von 1.503 Mio. € (Vorjahr: 1.512 Mio. €). Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg auf 848 Mio. € (Vorjahr: 819 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties lag mit 515 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: 519 Mio. €).

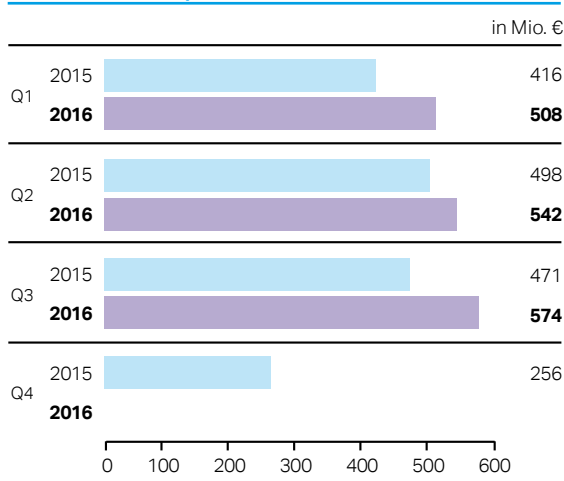
Umsatzerlöse 2016

Covestro-Konzern pro Quartal



Bereinigtes EBITDA

Covestro-Konzern pro Quartal



Das bereinigte EBITDA auf Konzernebene erhöhte sich im 3. Quartal 2016 deutlich um 21,9 % auf 574 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal von 471 Mio. €. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: -16 Mio. €). Zur Ergebnisverbesserung trugen vor allem gestiegene Absatzmengen sowie höhere Margen bei. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich mit rund 8 Mio. € negativ auf das Ergebnis aus.

Im Segment Polyurethanes stieg das bereinigte EBITDA signifikant um 50,3 % auf 263 Mio. € (Vorjahr: 175 Mio. €). Das Segment Polycarbonates verzeichnete einen deutlichen Anstieg des bereinigten EBITDA um 13,5 % auf 194 Mio. € (Vorjahr: 171 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties lag das bereinigte EBITDA mit 136 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 137 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 3. Quartal um 41,5 % auf 406 Mio. € (Vorjahr: 287 Mio. €). Im 3. Quartal wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: -18 Mio. €).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im 3. Quartal um 6,3 % auf 67 Mio. € (Vorjahr: 63 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von –41 Mio. € (Vorjahr: –56 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahrsquartal auf 365 Mio. € (Vorjahr: 231 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines Steueraufwands von 104 Mio. € (Vorjahr: 70 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 261 Mio. € (Vorjahr: 161 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 259 Mio. € (Vorjahr: 160 Mio. €).

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit hat sich mit 736 Mio. € (Vorjahr: 379 Mio. €) im 3. Quartal nahezu verdoppelt. Wesentliche Ursache für den Anstieg war eine deutliche Verbesserung des EBITDA sowie eine höhere Mittelfreisetzung im sonstigen Working Capital.

Der Free Operating Cash Flow stieg im 3. Quartal auf 646 Mio. € (Vorjahr: 251 Mio. €), aufgrund eines verbesserten Cashflows aus operativer Tätigkeit sowie niedrigerer Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Dreivierteljahr 2016

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahmen im Dreivierteljahr 2016 auf Konzernebene um 8,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu, im Wesentlichen aufgrund der Steigerungen bei Polycarbonates und Polyurethanes mit starken Wachstumsraten von 9,6 % bzw. 9,4 %. Die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties lagen auf dem Niveau des Vorjahres, trotz einer erwarteten vertragsgemäßen Beendigung von Handelsaktivitäten.

Der Konzernumsatz sank im Dreivierteljahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,3 % auf 8.887 Mio. € (Vorjahr: 9.284 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus einem um insgesamt 8,1 % niedrigeren Verkaufspreisniveau in allen drei operativen Berichtssegmenten. Insbesondere im Segment Polyurethanes lagen die Verkaufspreise deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse einen leicht negativen Effekt auf den Konzernumsatz.

Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich im Dreivierteljahr um 5,3 % umsatzsteigernd aus, insbesondere aufgrund der Steigerungen in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanes. Die gesamten Absatzmengen bei Coatings, Adhesives, Specialties blieben stabil auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Verantwortlich für die Abweichung zwischen dem Mengeneffekt im Umsatz von 5,3 % und dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 8,4 % waren u. a. rückläufige Mengen außerhalb des Kerngeschäftes bei Polyurethanes.

In Summe sank der Umsatz im Segment Polyurethanes im Dreivierteljahr um 6,7 % auf 4.387 Mio. € (Vorjahr: 4.703 Mio. €). Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg um 2,2 % auf 2.465 Mio. € (Vorjahr: 2.413 Mio. €). Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties sank um 3,5 % auf 1.559 Mio. € (Vorjahr: 1.616 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Dreivierteljahr auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.385 Mio. € um 17,3 % auf 1.624 Mio. €. Im abgelaufenen Dreivierteljahr gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –98 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im Dreivierteljahr um 46,1 % auf 1.110 Mio. € (Vorjahr: 760 Mio. €). Im Dreivierteljahr wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: –123 Mio. €).

Im Dreivierteljahr 2016 stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung leicht um 2,1 % auf 192 Mio. € (Vorjahr: 188 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von –164 Mio. € (Vorjahr: –143 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 946 Mio. € (Vorjahr: 617 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines Steueraufwands von 268 Mio. € (Vorjahr: 184 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 678 Mio. € (Vorjahr: 433 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 671 Mio. € (Vorjahr: 427 Mio. €).

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit stieg im Dreivierteljahr um 27,4 % auf 1.176 Mio. € (Vorjahr: 923 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verbesserte sich im Dreivierteljahr auf 960 Mio. € (Vorjahr: 571 Mio. €).

Ermittlung des EBIT(DA)

Neben den bedeutenden Kennzahlen Mengenwachstum im Kerngeschäft, Return on Capital Employed (ROCE) und Free Operating Cash Flow (FOCF) ermittelt Covestro ebenfalls das EBIT und das EBITDA. Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit zu ermöglichen, wurden die Kennzahlen EBIT und EBITDA der Vergleichsperiode um Sondereinflüsse bereinigt (siehe nachfolgende Tabelle). Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art oder Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte. Das EBITDA, EBIT, bereinigte EBITDA und bereinigtes EBIT sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Daher sollten sie nur als ergänzende Informationen angesehen werden. Das EBITDA ermöglicht den Vergleich der operativen Geschäftstätigkeit im Zeitverlauf, da es weder durch Abschreibungen noch durch Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen beeinflusst ist.

Die Abschreibungen sanken im Dreivierteljahr 2016 um 2,5 % auf 514 Mio. € (Vorjahr: 527 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 479 Mio. € (Vorjahr: 495 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 35 Mio. € (Vorjahr: 32 Mio. €). Wertaufholungen wurden weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode erfasst. Während im Dreivierteljahr 2015 25 Mio. € der Abschreibungen als Sondereinflüsse erfasst wurden, lagen im Dreivierteljahr 2016 keine Sondereinflüsse vor.

Überleitung Sondereinflüsse

	EBIT 3. Quartal 2015	EBIT 3. Quartal 2016	EBIT Dreiviertel- jahr 2015	EBIT Dreiviertel- jahr 2016	EBITDA 3. Quartal 2015	EBITDA 3. Quartal 2016	EBITDA Dreiviertel- jahr 2015	EBITDA Dreiviertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vor Sondereinflüssen	305	406	883	1.110	471	574	1.385	1.624
Polyurethanes	-12	-	-73	-	-14	-	-52	-
Polycarbonates	-1	-	-2	-	-	-	-1	-
Coatings, Adhesives, Specialties	-5	-	-9	-	-2	-	-6	-
Sonstige/Konsolidierung	-	-	-39	-	-	-	-39	-
Summe Sondereinflüsse	-18	-	-123	-	-16	-	-98	-
davon Herstellungskosten	-16	-	-99	-	-13	-	-73	-
davon Vertriebskosten	-	-	-1	-	-	-	-1	-
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	-	-	-1	-	-	-	-1	-
davon allgemeine Verwaltungskosten	-57	-	-93	-	-58	-	-94	-
davon sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	55	-	71	-	55	-	71	-
Nach Sondereinflüssen	287	406	760	1.110	455	574	1.287	1.624

2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

2.1 Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Verän- derung	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-2,7%	9,0%		0,9%	9,4%	
Umsatzerlöse	1.512	1.503	-0,6	4.703	4.387	-6,7
Umsatzveränderung						
Menge	-2,2%	6,7%		2,0%	6,6%	
Preis	-12,1%	-6,2%		-9,9%	-11,7%	
Währung	5,8%	-1,1%		8,2%	-1,6%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	667	633	-5,1	2.048	1.901	-7,2
NAFTA	496	472	-4,8	1.503	1.368	-9,0
APAC	349	398	14,0	1.152	1.118	-3,0
EBITDA	161	263	63,4	509	705	38,5
Bereinigtes EBITDA	175	263	50,3	561	705	25,7
EBIT	60	168	>100	183	409	>100
Bereinigtes EBIT	72	168	>100	256	409	59,8
Cashflow aus operativer Tätigkeit	151	288	90,7	456	439	-3,7
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	47	45	-5,1	129	115	-11,1
Free Operating Cash Flow	104	243	>100	327	324	-0,8

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

3. Quartal 2016

Im 3. Quartal 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 9,0 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Zu dieser Erhöhung haben alle Produktgruppen beigetragen, insbesondere die Produktgruppe MDI.

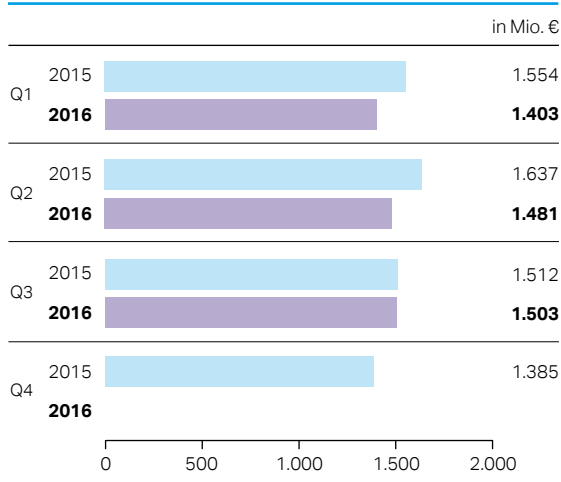
Der Umsatz von Polyurethanes in Höhe von 1.503 Mio. € blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu stabil.

Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt von 6,7 % auf den Umsatz. In allen Regionen konnten die Absatzmengen gesteigert werden. Ein Grund für die Abweichung von dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 9,0 % waren rückläufige Mengen außerhalb des Kerngeschäftes.

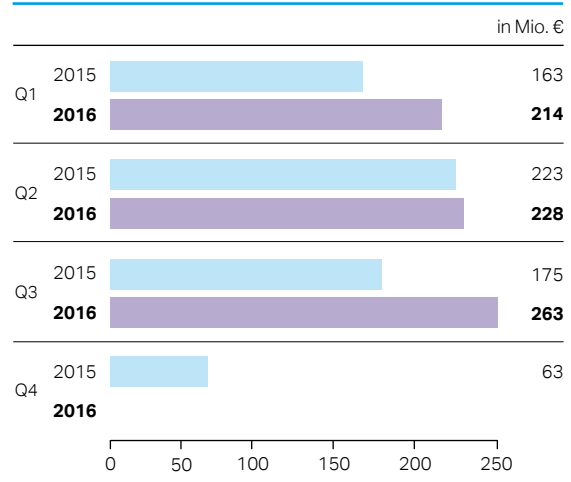
Die Verkaufspreise bei Polyurethanes lagen 6,2 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. In der Produktgruppe TDI konnten hingegen im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich höhere Verkaufspreise durchgesetzt werden.

In der Region EMLA verringerte sich der Umsatz im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Verkaufspreise trotz höherer Mengen auf 633 Mio. €. In NAFTA sank der Umsatz auf 472 Mio. €. Ein erheblicher Rückgang der Verkaufspreise sowie Effekte aus Wechselkursveränderungen überwogen den Umsatzanstieg aus höheren Mengen. Der Umsatz in APAC erhöhte sich deutlich um 14,0 % auf 398 Mio. € aufgrund signifikant gestiegener Absatzmengen und höherer Verkaufspreise.

Umsatzerlöse Polyurethanes pro Quartal



Bereinigtes EBITDA Polyurethanes pro Quartal



Das bereinigte EBITDA von Polyurethanes stieg im 3. Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahresquartal um 50,3 % auf 263 Mio. € (Vorjahr: 175 Mio. €). Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: -14 Mio. €). Höhere Margen und gestiegene Verkaufsmengen trugen zur Ergebnisverbesserung bei.

Das EBIT stieg um 180,0 % auf 168 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €). Im 3. Quartal gab es keine Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden (Vorjahr: -12 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich deutlich um 134,6 % auf 243 Mio. € (Vorjahr: 104 Mio. €). Wesentliche Gründe dafür waren eine signifikante Verbesserung des EBITDA sowie eine höhere Mittelfreisetzung im sonstigen Working Capital.

Dreivierteljahr 2016

Im Dreivierteljahr 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 9,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Hierzu trugen insbesondere die deutlichen Anstiege bei MDI und TDI bei.

Der Umsatz von Polyurethanes sank im Dreivierteljahr 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,7 % auf 4.387 Mio. €.

Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 6,6 % auf den Umsatz. Ein Grund für die Abweichung von dem Mengenwachstum im Kerngeschäft von 9,4 % sind rückläufige Absatzmengen außerhalb des Kerngeschäftes. Die Verkaufspreise sanken insgesamt aufgrund niedrigerer Rohstoffpreise in allen drei Regionen um 11,7 % gegenüber den Werten im Vorjahreszeitraum.

Das bereinigte EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25,7 % auf 705 Mio. € (Vorjahr: 561 Mio. €). Im Dreivierteljahr 2016 gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: -52 Mio. €).

Beim EBIT ergab sich eine Verbesserung um 123,5 % auf 409 Mio. € (Vorjahr: 183 Mio. €). Im Dreivierteljahr 2016 wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: -73 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow in Höhe von 324 Mio. € blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert (Vorjahr: 327 Mio. €).

2.2 Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Verän- derung	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	5,4 %	11,6 %		6,6 %	9,6 %	
Umsatzerlöse	819	848	3,5	2.413	2.465	2,2
Umsatzveränderung						
Menge	4,1 %	10,3 %		6,4 %	9,1 %	
Preis	-0,8 %	-5,0 %		-2,2 %	-4,9 %	
Währung	9,7 %	-1,8 %		11,8 %	-2,0 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	296	282	-4,7	866	867	0,1
NAFTA	200	196	-2,0	580	581	0,2
APAC	323	370	14,6	967	1.017	5,2
EBITDA	171	194	13,5	436	562	28,9
Bereinigtes EBITDA	171	194	13,5	437	562	28,6
EBIT	127	145	14,2	304	414	36,2
Bereinigtes EBIT	128	145	13,3	306	414	35,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit	50	209	>300	149	392	>100
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	27	-44,7	151	58	-61,5
Free Operating Cash Flow	1	182	.	-2	334	.

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

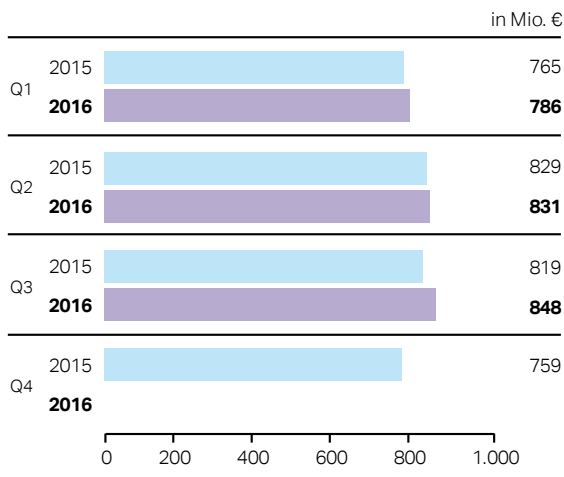
3. Quartal 2016

Im 3. Quartal 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates deutlich um 11,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Zu den Mengenausweitungen trugen alle drei Regionen bei. Insbesondere das signifikante Mengenwachstum in APAC resultierte aus Steigerungen in nahezu allen Abnehmerbranchen.

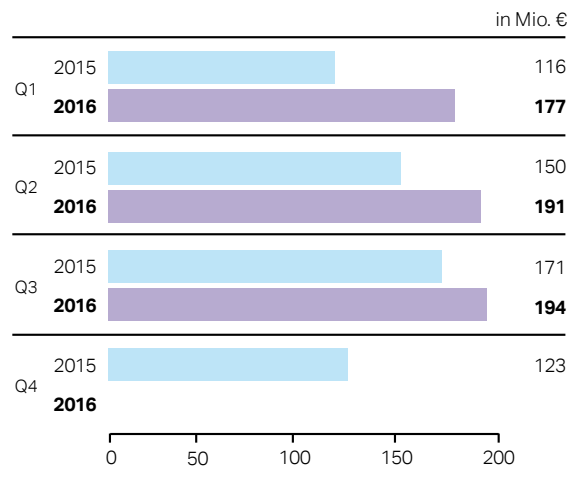
Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,5 % auf 848 Mio. €. Die Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 10,3 % auf den Umsatz. Dazu trugen im Wesentlichen deutliche Mengensteigerungen in der Region APAC bei. Die Verkaufspreise gingen insgesamt um 5,0 % zurück, Rückgänge waren in allen Regionen zu verzeichnen. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich ebenfalls leicht negativ auf den Umsatz aus.

In Summe sank der Umsatz in der Region EMLA aufgrund niedrigerer Verkaufspreise auf 282 Mio. €. Die Umsätze in der Region NAFTA gingen leicht auf 196 Mio. € zurück. Niedrigere Verkaufspreise glichen den Umsatzanstieg aus höheren Absatzmengen aus. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich negativ auf den Umsatz aus. Der Umsatz in APAC erhöhte sich deutlich auf 370 Mio. €. Eine erhebliche Steigerung der Verkaufsmengen überkompensierte die Effekte aus niedrigeren Verkaufspreisen sowie Belastungen aus Veränderung der Wechselkurse.

Umsatzerlöse Polycarbonates pro Quartal



Bereinigtes EBITDA Polycarbonates pro Quartal



Das bereinigte EBITDA von Polycarbonates hat sich im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 13,5 % auf 194 Mio. € (Vorjahr: 171 Mio. €) erhöht. Sowohl im abgelaufenen Quartal als auch im Vorjahresquartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse. Höhere Verkaufsmengen wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus.

Das EBIT verbesserte sich um 14,2 % auf 145 Mio. € (Vorjahr: 127 Mio. €). Im abgelaufenen Quartal gab es keine Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden (Vorjahr: –1 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich deutlich auf 182 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus einem höheren EBITDA und einer höheren Mittelfreisetzung im Working Capital sowie planmäßig niedrigeren Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Dreivierteljahr 2016

Im Dreivierteljahr 2016 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates deutlich um 9,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zum Anstieg trugen alle Regionen bei, insbesondere die Region APAC.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg im Dreivierteljahr 2016 um 2,2 % auf 2.465 Mio. €. Die Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 9,1 % auf den Umsatz. Die Verkaufspreise lagen um 4,9 % unterhalb des Vorjahreszeitraums. Der Preisrückgang in den Regionen APAC und NAFTA ist im Wesentlichen auf niedrigere Rohstoffpreise zurückzuführen, wohingegen die Verkaufspreise in EMLA nur geringfügig unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lagen. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich leicht negativ auf den Umsatz aus.

Das bereinigte EBITDA von Polycarbonates hat sich im Dreivierteljahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 28,6 % auf 562 Mio. € (Vorjahr: 437 Mio. €) erhöht. Im Dreivierteljahr gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –1 Mio. €).

Das EBIT stieg um 36,2 % auf 414 Mio. € (Vorjahr: 304 Mio. €). Im Dreivierteljahr gab es keine Aufwendungen oder Erträge, die als Sondereinflüsse erfasst wurden (Vorjahr: –2 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verbesserte sich deutlich auf 334 Mio. € (Vorjahr: –2 Mio. €).

2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Verän- derung	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-2,4 %	3,5 %		3,4 %	-0,4 %	
Umsatzerlöse	519	515	-0,8	1.616	1.559	-3,5
Umsatzveränderung						
Menge	-2,5 %	2,5 %		2,7 %	0,1 %	
Preis	-1,4 %	-2,7 %		-0,8 %	-2,6 %	
Währung	6,5 %	-0,6 %		8,5 %	-1,0 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	260	255	-1,9	814	789	-3,1
NAFTA	121	116	-4,1	374	347	-7,2
APAC	138	144	4,3	428	423	-1,2
EBITDA	135	136	0,7	401	417	4,0
Bereinigtes EBITDA	137	136	-0,7	407	417	2,5
EBIT	113	114	0,9	337	352	4,5
Bereinigtes EBIT	118	114	-3,4	346	352	1,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	105	168	60,0	271	294	8,5
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	31	18	-41,6	69	43	-37,5
Free Operating Cash Flow	74	150	>100	202	251	24,1

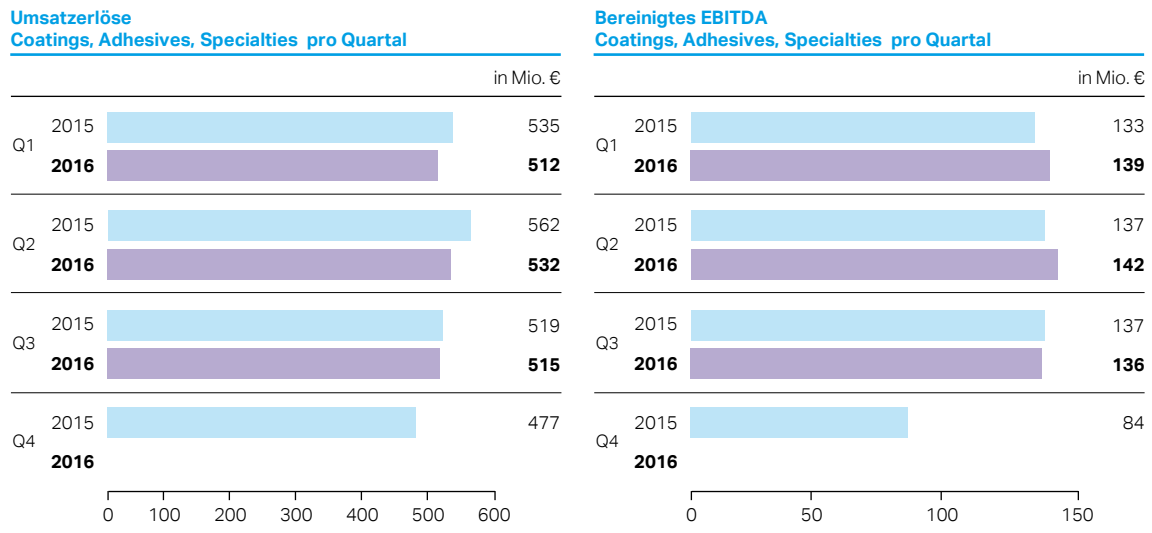
¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

3. Quartal 2016

Im 3. Quartal 2016 stiegen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 3,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Steigerung konnte trotz einer erwarteten vertragsgemäßen Beendigung von Handelsaktivitäten erzielt werden.

Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties blieb mit 515 Mio. € nahezu stabil im Vergleich zum Vorjahresquartal (Vorjahr: 519 Mio. €). Die Verkaufspreise lagen im Durchschnitt um 2,7 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies war im Wesentlichen bedingt durch ein niedrigeres Preisniveau in EMLA und APAC, während die Verkaufspreise in NAFTA weitgehend stabil blieben. Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich um 2,5 % umsatzsteigernd aus.

In Summe sank der Umsatz in der Region EMLA um 1,9 % auf 255 Mio. €, aufgrund der im Durchschnitt niedrigeren Verkaufspreise, wohingegen die Absatzmengen leicht gestiegen sind. In NAFTA führten vor allem verminderte Absatzmengen und Veränderungen der Wechselkurse zu einem Umsatzrückgang von 4,1 % auf 116 Mio. €. Die Region APAC erzielte eine Umsatzsteigerung von 4,3 % auf 144 Mio. €. Die Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt auf den Umsatz. Die Verkaufspreise lagen im Durchschnitt unterhalb des Vorjahresquartals.



Das bereinigte EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties in Höhe von 136 Mio. € blieb im 3. Quartal nahezu stabil auf Höhe des Vorjahresquartals. Im abgelaufenen Quartal gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –2 Mio. €). Niedrigere Verkaufspreise wurden weitgehend durch gestiegene Absatzmengen kompensiert. Geringere Rohstoffpreise wirkten sich positiv auf die Entwicklung des EBITDA aus.

Das EBIT blieb mit 114 Mio. € (Vorjahr: 113 Mio. €) weitgehend unverändert. Im abgelaufenen Quartal fielen keine Sondereinflüsse an (Vorjahr: –5 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow in Höhe von 150 Mio. € hat sich im 3. Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdoppelt (Vorjahr: 74 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund höherer Mittelfreisetzung im Working Capital sowie geringerer Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Dreivierteljahr 2016

Im Dreivierteljahr 2016 blieben die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties stabil, trotz einer erwarteten vertragsgemäßen Beendigung von Handelsaktivitäten.

Der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,5 % auf 1.559 Mio. €. Die Verkaufspreise lagen im Durchschnitt um 2,6 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich in Höhe von 1,0 % negativ auf den Umsatz aus. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben nahezu unverändert auf Vorjahresniveau.

Das bereinigte EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,5 % auf 417 Mio. € (Vorjahr: 407 Mio. €). Im Dreivierteljahr gab es keine zu bereinigenden Sondereinflüsse (Vorjahr: –6 Mio. €).

Das EBIT stieg um 4,5 % auf 352 Mio. € an (Vorjahr: 337 Mio. €). Im Dreivierteljahr wurden keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst (Vorjahr: –9 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich um 24,1 % auf 251 Mio. € (Vorjahr: 202 Mio. €).

3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Kapitalflussrechnung¹ Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	455	574	1.287	1.624
Gezahlte Ertragsteuern	-63	-58	-143	-259
Veränderung Pensionsrückstellungen	-31	-1	-25	-3
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	2	1	-16	1
Veränderung Working Capital / Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	16	220	-180	-187
Zu- / Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	379	736	923	1.176
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-128	-90	-352	-216
Free Operating Cash Flow	251	646	571	960
Zu- / Abfluss aus investiver Tätigkeit	213	-559	-164	-669
Zu- / Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-218	-149	-498	-971
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	374	28	261	-464
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	106	151	201	642
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-56	-4	-38	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	424	175	424	175

¹ Darstellung aus Gründen der Klarheit gemäß IAS 1.41 ff. angepasst.

Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit

Im 3. Quartal 2016 lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit mit 736 Mio. € über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 379 Mio. €). Maßgeblich für die Verbesserung waren ein deutlich gestiegenes EBITDA und eine höhere Mittelfreisetzung im sonstigen Working Capital. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow von 646 Mio. € (Vorjahr: 251 Mio. €).

Mit 1.176 Mio. € lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit des Dreivierteljahres 2016 über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 923 Mio. €). Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 960 Mio. € (Vorjahr: 571 Mio. €).

Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit

Im 3. Quartal 2016 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 559 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelzuflüsse in Höhe von 213 Mio. €). Im September 2016 wurden in Euro denominierte Staatsanleihen in Höhe von 450 Mio. € mit Restlaufzeiten bis Januar 2017 erworben. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte reduzierten sich auf 90 Mio. € (Vorjahr: 128 Mio. €).

Im Dreivierteljahr 2016 flossen im Rahmen investiver Tätigkeiten insgesamt 669 Mio. € ab (Vorjahr: 164 Mio. €). Die gestiegenen Ausgaben resultierten insbesondere aus dem Erwerb der Anleihen im September 2016 in Höhe von 450 Mio. €. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 216 Mio. € (Vorjahr: 352 Mio. €) verringerten sich dagegen erwartungsgemäß.

Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 3. Quartal 2016 einen Mittelabfluss in Höhe von 149 Mio. € (Vorjahr: 218 Mio. €). Im Wesentlichen handelte es sich um weitere Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im Dreivierteljahr 2016 Mittelabflüsse in Höhe von 971 Mio. € (Vorjahr: 498 Mio. €), wobei Kreditaufnahmen in Höhe von 1.769 Mio. € Schuldentilgungen in Höhe von 2.559 Mio. € gegenüberstanden.

Nettofinanzverschuldung¹

	31.12.2015	30.06.2016	30.09.2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	–	1.493	1.493
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	482	398	265
Leasingverbindlichkeiten	298	273	268
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	31	39	14
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	2.070	6	6
Positive Marktwerte aus der Sicherung bilanzieller Risiken	–27	–20	–12
Finanzverschuldung	2.854	2.189	2.034
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–642	–151	–175
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–1	–1	–451
Nettofinanzverschuldung	2.211	2.037	1.408

¹ Diese Kennzahl ist nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert und wird wie in der Tabelle dargestellt ermittelt.

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. September 2016 verringerte sich im Vergleich zum 30. Juni 2016 um 629 Mio. € auf 1.408 Mio. €. Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit wurden in Staatsanleihen mit einer kurzen Restlaufzeit investiert sowie zur weiteren Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten genutzt.

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2015	30.09.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	6.294	6.005
Kurzfristige Vermögenswerte	4.237	4.414
Gesamtvermögen	10.531	10.419
Eigenkapital	3.612	3.618
Langfristiges Fremdkapital	2.355	4.464
Kurzfristiges Fremdkapital	4.564	2.337
Fremdkapital	6.919	6.801
Gesamtkapital	10.531	10.419

Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 verminderte sich die Bilanzsumme zum 30. September 2016 leicht um 112 Mio. € auf 10.419 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich zum 30. September 2016 um 289 Mio. € auf 6.005 Mio. €. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Sachanlagen um 407 Mio. € auf 4.527 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber stand eine Erhöhung der latenten Steuern um 174 Mio. € auf 814 Mio. €, die im Wesentlichen auf die erfolgsneutrale Neubewertung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 177 Mio. € auf 4.414 Mio. €. Einem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stand ein Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Das Eigenkapital blieb mit 3.618 Mio. € stabil im Vergleich zum 31. Dezember 2015. Dem gestiegenen Ergebnis nach Ertragsteuern standen eigenkapitalmindernde Effekte aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen aufgrund eines gesunkenen Zinssatzes sowie die Dividendenausschüttung gegenüber.

Das Fremdkapital verringerte sich zum 30. September 2016 geringfügig um 118 Mio. € auf 6.801 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 709 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 1.440 Mio. € auf 1.814 Mio. €, überwiegend bedingt durch die Emission erster Anleihen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 2.275 Mio. € auf 232 Mio. €. Grund hierfür war im Wesentlichen die vollständige Tilgung der Darlehen von der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, im Umfang von 2.060 Mio. €.

Nettopensionsverpflichtungen

	31.12.2015	30.09.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.462	2.171
Vermögenswerte im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen	–	–
Nettopensionsverpflichtungen	1.462	2.171

Zum 30. September 2016 erhöhten sich die Nettopensionsverpflichtungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 709 Mio. € auf 2.171 Mio. €. Grund hierfür war der gesunkene langfristige Kapitalmarktzins für hochwertige Unternehmensanleihen.

4. Konjunkturausblick

Konjunkturausblick

	Wachstum ¹ 2015	Ausblick Wachstum ¹ 2016 (aus Geschäftsbericht 2015)	Ausblick Wachstum ¹ 2016
	in %	in %	in %
Welt	2,7	2,8	2,4
EU	2,1	1,9	1,8
davon Deutschland	1,5	2,0	1,8
USA	2,6	2,7	1,4
Asien	4,7	4,6	4,7
davon China	6,9	6,3	6,6

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2015“ und „Ausblick Wachstum 2016“ Stand: Oktober 2016.

Die Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2016 mit 2,4 % insgesamt schwächer wachsen als im Vorjahr (Erwartung aus dem Geschäftsbericht 2015: 2,8 %). Für die USA gehen wir nun von einem wesentlich geringeren Wirtschaftswachstum aus als im Geschäftsbericht 2015 erwartet. Die Gründe liegen insbesondere in einem schwachen Wachstum von 1,1 % im 1. Halbjahr 2016. Für das 2. Halbjahr wird ein Wachstum für die USA von 2,5 bis 3,0 % erwartet. Der wirtschaftliche Ausblick für China hat sich gegenüber der Einschätzung aus dem Jahresbericht leicht verbessert. Das Wachstum der Wirtschaft wird dabei insbesondere durch das staatliche Wirtschaftsprogramm mit Investitionen in Infrastruktur und Schuldenrestrukturierung bei Staatsunternehmen gestützt.

Das Wachstum in Europa wird wegen geringerer Konsum- und Staatsausgaben ebenfalls schwächer ausfallen als im Geschäftsbericht 2015 erwartet. Grund hierfür sind politische und wirtschaftliche Unsicherheiten. Der Effekt eines möglichen Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union hingegen wird voraussichtlich moderater ausfallen als noch im Juni erwartet.

Für unsere Hauptabnehmerbranchen erwarten wir wie im letzten Quartal eine etwas schwächere Entwicklung als im Geschäftsbericht 2015 prognostiziert. Dies liegt an den leicht abgeschwächten Erwartungen an die Entwicklung der Branchen Automobil und Möbel. Für die vorgenannten Branchen erwarten wir nunmehr ein Wachstum von ca. 3 %. Keine Veränderungen gegenüber der Prognose erwarten wir für die globale Bau- und Elektroindustrie.

5. Prognosebericht

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung erhöhen wir unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die Prognosen aus dem Halbjahresfinanzbericht 2016 für das laufende Geschäftsjahr.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir unverändert im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich, im Wesentlichen aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanes. Wie bereits berichtet, ist das Wachstum im Segment Coatings, Adhesives, Specialties durch eine vertragsgemäße Beendigung von Handelsaktivitäten belastet. Bereinigt um diesen Sachverhalt würden wir für Coatings, Adhesives, Specialties ein Mengenwachstum im Kerngeschäft im mittleren einstelligen Prozentbereich erwarten.

Den Free Operating Cash Flow 2016 sehen wir nun über dem Niveau des Vorjahres. Dabei erwarten wir eine deutliche Erhöhung für das Segment Polycarbonates sowie einen Rückgang für die Segmente Polyurethanes und Coatings, Adhesives, Specialties. Die unterschiedlichen Entwicklungen in den Segmenten begründen sich im Wesentlichen aus Veränderungen im Working Capital und den Ausgaben für Sachanlagen.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir nun einen ROCE¹ deutlich oberhalb des Vorjahres.

6. Mitarbeiter

Zum 30. September 2016 beschäftigte der Covestro-Konzern weltweit 15.659 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 15.761). Der Personalaufwand im Dreivierteljahr 2016 stieg um 313 Mio. € auf 1.422 Mio. € (Vorjahr: 1.109 Mio. €). Der Anstieg der Personalkosten resultierte im Wesentlichen aus dem Wechsel der Mitarbeiter im Zuge der rechtlichen Verselbständigung aus dem Bayer-Konzern in den Covestro-Konzern zum 1. September 2015. Somit waren diese in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres 2015 nicht enthalten.

Mitarbeiter nach Funktionen²

	31.12.2015	30.09.2016
Produktion	9.988	9.892
Vertrieb	3.528	3.474
Forschung und Entwicklung	1.005	1.016
Verwaltung	1.240	1.277
Gesamt	15.761	15.659

² Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten (FTE) dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

¹ ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nicht-zinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.

7. Chancen und Risiken

Als international agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf Kapitel 21 des Geschäftsberichts 2015.

Grundlegende Veränderungen haben sich seit dem 31. Dezember 2015 nicht ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts weiterhin nicht.

Die im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2015 (Anhangangabe 28) eingetretenen wesentlichen Entwicklungen im Bereich der rechtlichen Risiken sind im Konzernzwischenabschluss in Anhangangabe 10 dargestellt.



Konzern- zwischenabschluss

zum 30. September 2016

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.020	3.022	9.284	8.887
Herstellungskosten	-2.273	-2.136	-7.105	-6.356
Bruttoergebnis vom Umsatz	747	886	2.179	2.531
Vertriebskosten	-304	-330	-936	-988
Forschungs- und Entwicklungskosten	-63	-67	-188	-192
Allgemeine Verwaltungskosten	-139	-103	-348	-317
Sonstige betriebliche Erträge	73	29	124	114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-9	-71	-38
EBIT¹	287	406	760	1.110
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-4	-3	-4	-13
Zinsertrag	1	1	3	4
Zinsaufwand	-24	-12	-76	-41
Übriges Finanzergebnis	-29	-27	-66	-114
Finanzergebnis	-56	-41	-143	-164
Ergebnis vor Ertragsteuern	231	365	617	946
Ertragsteuern	-70	-104	-184	-268
Ergebnis nach Ertragsteuern	161	261	433	678
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	2	6	7
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	160	259	427	671
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie²	1,14	1,28	3,05	3,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie²	1,14	1,28	3,05	3,31

¹ EBIT = Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

² Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien: 202.500.000 (Vorjahr: 140.000.000)

Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	161	261	433	678
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-103	-65	-62	-688
Ertragsteuern	40	19	28	221
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-63	-46	-34	-467
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-63	-46	-34	-467
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	-	-	-4	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	3	-
Ertragsteuern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Cashflow-Hedges	-	-	-1	-
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-	-	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Ertragsteuern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-	-	-
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-93	-8	83	-62
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	-93	-8	83	-62
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-93	-8	82	-62
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	30	-	20	-
Sonstiges Ergebnis¹	-126	-54	68	-529
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-	-	-1	1
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	-126	-54	69	-530
Gesamtergebnis	35	207	501	149
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	2	5	8
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	34	205	496	141

¹ Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

Bilanz Covestro-Konzern

	30.09.2015	30.09.2016	31.12.2015
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	258	258	261
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	138	101	132
Sachanlagen	4.922	4.527	4.934
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	225	221	227
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43	36	40
Sonstige Forderungen	65	48	60
Latente Steuern	629	814	640
	6.280	6.005	6.294
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.912	1.712	1.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.740	1.710	1.486
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	468	33
Sonstige Forderungen	447	316	277
Ertragsteuererstattungsansprüche	8	33	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	424	175	642
	4.545	4.414	4.237
Gesamtvermögen	10.825	10.419	10.531
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	140	203	203
Kapitalrücklage der Covestro AG	2.481	4.908	4.908
Sonstige Rücklagen	-1.517	-1.516	-1.515
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1.104	3.595	3.596
Anteile anderer Gesellschafter	12	23	16
	1.116	3.618	3.612
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.564	2.171	1.462
Andere Rückstellungen	196	302	309
Finanzverbindlichkeiten	416	1.814	374
Sonstige Verbindlichkeiten	27	26	29
Latente Steuern	153	151	181
	2.356	4.464	2.355
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	405	519	429
Finanzverbindlichkeiten	5.013	232	2.507
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.459	1.339	1.403
Ertragsteuerverbindlichkeiten	81	73	56
Sonstige Verbindlichkeiten	395	174	169
	7.353	2.337	4.564
Gesamtkapital	10.825	10.419	10.531

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	161	261	433	678
Ertragsteuern	70	104	184	268
Finanzergebnis	56	41	143	164
Gezahlte Ertragsteuern ¹	-63	-58	-143	-259
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	168	168	527	514
Veränderung Pensionsrückstellungen	-31	-1	-25	-3
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2	1	-16	1
Zu-/Abnahme Vorräte	-27	-31	53	45
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83	60	-80	-242
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	78	-180	-53
Veränderung übriges Nettovermögen / Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge ¹	-45	113	27	63
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	379	736	923	1.176
Ausgaben für Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-128	-90	-352	-216
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	24	1	45	4
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte ¹	-1	-7	-95	-14
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten ¹	144	1	171	3
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	1	-	-13	-
Zins- und Dividendeneinnahmen	1	1	3	6
Einnahmen/Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ¹	172	-465	77	-452
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	213	-559	-164	-669
Kapitaleinzahlung durch die Bayer AG	855	-	855	-
Finanzielle Transaktionen mit Gesellschaften des Bayer-Konzerns	-1.411	-	-1.797	-
Ein-/Auszahlungen aus der Ergebnisabführung an Bayer AG	-	-	-155	-
Gezahlte Dividenden	-1	-	-11	-143
Kreditaufnahme	3.245	29	4.079	1.769
Schuldentilgung	-2.877	-167	-3.386	-2.559
Zinsausgaben	-29	-11	-83	-38
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-218	-149	-498	-971
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	374	28	261	-464
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	106	151	201	642
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-56	-4	-38	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	424	175	424	175

¹ Darstellung aus Gründen der Klarheit gemäß IAS 1.41 ff. angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern

	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapitalrücklage der Covestro AG	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis				Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
				Währungs-umrechnung	Markt-bewertung Wertpapiere	Cashflow-Hedges	Neu-bewertungs-rücklage			
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €		in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2014			1.427	340	-	2	1	1.770	17	1.787
Einlage Grundkapital durch die Bayer AG	140							140		140
Kapitalerhöhung durch die Bayer AG		715						715		715
Sacheinbringung Anteile an der Covestro Deutschland AG durch die Bayer AG		1.766	-1.766					-		-
Ergebnisabführung an Bayer AG			-5					-5		-5
Dividendenausschüttung			-7					-7	-6	-13
Sonstige Veränderungen			-2.005				-	-2.005	-4	-3.775
Ergebnis nach Ertragsteuern			427					427	6	433
Sonstiges Ergebnis			-13	83	-	-1		69	-1	68
Gesamtergebnis			414	83	-	-1		496	5	501
30.09.2015	140	2.481	-1.942	423	-	1	1	1.104	12	1.116
31.12.2015	203	4.908	-1.999	484	-	-	-	3.596	16	3.612
Dividendenausschüttung			-142					-142	-1	-143
Sonstige Veränderungen			-				-	-	-	-
Ergebnis nach Ertragsteuern			671					671	7	678
Sonstiges Ergebnis			-467	-63	-	-		-530	1	-529
Gesamtergebnis			204	-63	-	-		141	8	149
30.09.2016	203	4.908	-1.937	421	-	-	-	3.595	23	3.618

ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Zwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, (Covestro AG) zum 30. September 2016 ist gemäß § 37w WpHG und IAS 34 (Interim Financial Reporting) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, Großbritannien, (IASB) sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 erläutert, wurde für den Kombinierten Abschluss¹ die Methode der Buchwertfortführung entsprechend den Regelungen zu Unternehmenszusammenschlüssen unter gemeinsamer Beherrschung angewandt. Es wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, die nach IFRS erforderlichen Vergleichsinformationen so darzustellen, als ob die legalen Übertragungen der Geschäftsaktivitäten bereits zuvor stattgefunden hätten. Diese Methode führt dazu, dass für die Vorjahreszahlen auf die Darstellung im veröffentlichten Kombinierten Abschluss zurückgegriffen werden kann. Die „Behandlung von Kosten für zentrale Dienstleistungen“ sowie die „Behandlung von Ertragsteuern und latenten Steuern“ in der Vergleichsperiode sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 näher erläutert. Hinsichtlich der wesentlichen Prämissen wird zusätzlich auf den veröffentlichten Kombinierten Abschluss verwiesen.²

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 angewandt, vorbehaltlich der Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2 dargestellt sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurs		
		30.09.2015	31.12.2015	30.09.2016
BRL	Brasilien	4,48	4,31	3,62
CNY	China	7,12	7,06	7,45
HKD	Hongkong	8,68	8,44	8,65
INR	Indien	73,48	72,02	74,37
JPY	Japan	134,69	131,07	113,09
MXN	Mexiko	18,98	18,91	21,74
USD	USA	1,12	1,09	1,12

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /		Durchschnittskurs	
		Dreivierteljahr 2015	Dreivierteljahr 2016
BRL	Brasilien	3,48	3,94
CNY	China	6,96	7,35
HKD	Hongkong	8,64	8,66
INR	Indien	70,78	74,87
JPY	Japan	134,73	120,85
MXN	Mexiko	17,31	20,38
USD	USA	1,11	1,12

¹ Für die am 31. Dezember 2014, am 31. Dezember 2013 sowie am 31. Dezember 2012 endenden Geschäftsjahre sowie für die nach den Grundsätzen des IAS 34 erstellte Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 wurden für die Covestro-Gruppe kombinierte IFRS-Abschlüsse aufgestellt. Die kombinierten Jahresabschlüsse sowie der kombinierte Zwischenabschluss werden nachfolgend als „Kombinierter Abschluss“ bezeichnet.

² Der Kombinierte Abschluss, der für Zwecke des „Initial Public Offering“ (IPO) der Covestro AG in einem Börsenprospekt veröffentlicht wurde, ist, wie der Börsenprospekt selbst, auf der Homepage von Covestro veröffentlicht.

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Die Ergänzung „**Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations**“ zu IFRS 11 (Joint Arrangements) stellt insbesondere klar, dass die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten, deren Tätigkeit einen Geschäftsbetrieb darstellt, unter Anwendung der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen hat, soweit diese nicht den Regelungen des IFRS 11 widersprechen. Die Änderungen werden prospektiv angewendet und haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit der Ergänzung „**Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation**“ zu IAS 16 (Property, Plant and Equipment) und IAS 38 (Intangible Assets) wird klargestellt, dass eine umsatzlösbasierte Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten nicht sachgerecht ist. Die Ergänzung hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Gemäß den im Juni 2014 veröffentlichten Änderungen „**Agriculture: Bearer Plants**“ zu IAS 16 (Property, Plant and Equipment) und IAS 41 (Agriculture) sind fruchtttragende Pflanzen, die nur zur Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte genutzt werden, nach IAS 16 zu bilanzieren. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Im August 2014 veröffentlichte das IASB mit „**Equity Method in Separate Financial Statements**“ Änderungen an IAS 27. Demnach dürfen nun Anteile an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Einzelabschlüssen auch nach der Equity-Methode bilanziert werden. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Sammelband „**Annual Improvements to IFRSs 2012–2014 Cycle**“ wurde im Rahmen der jährlichen „Improvement“-Projekte im September 2014 herausgegeben. Die Änderungen präzisieren den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen, vereinheitlichen Terminologien und sind im Wesentlichen als redaktionelle Korrekturen und Klarstellungen zu bestehenden Standards zu verstehen. Im Zuge der Veröffentlichung dieses Sammelbands wurden die Standards IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations), IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures), IAS 19 (Employee Benefits) und IAS 34 (Interim Financial Reporting) geändert. Die Anwendung hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit der „**Disclosure Initiative**“ wurden im Dezember 2014 Änderungen an IAS 1 (Presentation of Financial Statements) herausgegeben. Die Änderungen zielen auf eine weitere Klarstellung der in IAS 1 formulierten Anforderungen an Darstellung und Angaben ab und betreffen insbesondere die Wesentlichkeit und Zusammenfassung von Posten, die Darstellung der Bilanz, des Gewinns oder Verlusts und des sonstigen Ergebnisses, die Struktur der Anhangangaben sowie die Angaben zu maßgeblichen Rechnungslegungsmethoden. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Des Weiteren wurden im Dezember 2014 unter dem Titel „**Investment Entities: Applying the Consolidation Exception**“ Änderungen zu IFRS 10 (Consolidated Financial Statements), IFRS 12 (Disclosure of Interests in Other Entities) und IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) herausgegeben. Damit wird unter anderem klargestellt, welche Tochterunternehmen einer Investmentgesellschaft von dieser zu konsolidieren bzw. erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Ferner werden unter anderem die Regelungen zur Equity-Methode im Hinblick auf den Einbezug von Investmentgesellschaften in den Konzernabschluss eines Unternehmens, das keine Investmentgesellschaft ist, präzisiert. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Darüber hinaus wäre zum 1. Januar 2016 der vom IASB im Januar 2014 veröffentlichte **IFRS 14 (Regulatory Deferral Accounts)** erstmals anzuwenden gewesen. Aufgrund der noch ausstehenden Übernahme in europäisches Recht wird der Standard bislang nicht angewendet. Es werden keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

3. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 beschrieben sind, vorbehaltlich der in Anhangangabe 2 beschriebenen Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards.

Zum 30. September 2016 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um Isocyanate (TDI, MDI) und Polyether-Polyole. Polyurethan-Weichschaum wird vor allem in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z. B. Polster, Matratzen, Autositze), Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Baubranche sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten sowie Systemhäuser für die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den technischen Kunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten und Halbzeugen (Platten). Das Material findet vor allem in der Automobilindustrie (z. B. Innenraum, Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Baubranche (z. B. Dachkonstruktionen) Verwendung. Zudem wird es u. a. in der Elektro- und Elektronikindustrie (z. B. Steckergehäuse, Computergehäuse, DVDs), der Medizintechnik und Beleuchtungsindustrie (z. B. LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Rohstoffe für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u. a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Rohstoffe für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter „Alle sonstigen Segmente“ ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Kuppelprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen sowie Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung werden in der Segmentberichterstattung als „Corporate Center und Überleitung“ dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
- EBIT, EBITDA, bereinigtes EBIT und bereinigtes EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Sondereinflüsse umfassen einmalige bzw. in ihrer Art oder Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte. Das bereinigte EBIT und das bereinigte EBITDA sollen ein Bild der Ertragslage vermitteln, welches im Zeitablauf vergleichbar und zutreffend informiert. Zur Beurteilung der Profitabilität der berichtspflichtigen Segmente wird das bereinigte EBITDA verwendet. Sondereffekte lagen im Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2016 nicht vor, daher entsprechen das bereinigte EBIT und bereinigte EBITDA für diesen Zeitraum dem EBIT bzw. EBITDA.
- Das Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 3. Quartal sowie für das Dreivierteljahr bzw. zum 30. September:

Segmentberichterstattung 3. Quartal¹

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
3. Quartal 2016						
Umsatzerlöse	1.503	848	515	156	–	3.022
(Bereinigtes) EBITDA	263	194	136	–	–19	574
(Bereinigtes) EBIT	168	145	114	–2	–19	406
3. Quartal 2015						
Umsatzerlöse	1.512	819	519	170	–	3.020
Bereinigtes EBITDA	175	171	137	–4	–8	471
Bereinigtes EBIT	72	128	118	–5	–8	305

¹ Auf eine weitere Darstellung der Intersegment-Transfers wird verzichtet, da diese weder einen Einfluss auf das an den Vorstand der Covestro AG berichtete EBIT bzw. EBITDA haben noch separat an diesen berichtet werden.

Segmentberichterstattung Dreivierteljahr¹

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
Dreivierteljahr 2016						
Umsatzerlöse	4.387	2.465	1.559	476	–	8.887
(Bereinigtes) EBITDA	705	562	417	–2	–58	1.624
(Bereinigtes) EBIT	409	414	352	–7	–58	1.110
Dreivierteljahr 2015						
Umsatzerlöse	4.703	2.413	1.616	552	–	9.284
Bereinigtes EBITDA	561	437	407	16	–36	1.385
Bereinigtes EBIT	256	306	346	11	–36	883

¹ Auf eine weitere Darstellung der Intersegment-Transfers wird verzichtet, da diese weder einen Einfluss auf das an den Vorstand der Covestro AG berichtete EBIT bzw. EBITDA haben noch separat an diesen berichtet werden.

Working Capital nach Segmenten

	31.12.2015	30.09.2016
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes	918	1.092
Polycarbonates	494	528
Coatings, Adhesives, Specialties	373	406
Alle sonstigen Segmente	86	60
Corporate Center	–5	–3
Working Capital	1.866	2.083

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NAFTA“ bildet. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifikregion. In der Spalte „Konsolidierung“ wird die Eliminierung der Interregionen-Umsatzerlöse ausgewiesen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 3. Quartal sowie für das Dreivierteljahr:

Regionenberichterstattung 3. Quartal

	EMLA	NAFTA	APAC	Konsolidierung	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
3. Quartal 2016					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.288	816	918	–	3.022
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.282	830	910	–	3.022
Interregionen-Umsatzerlöse	173	132	45	–350	–
3. Quartal 2015					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.352	852	816	–	3.020
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.350	864	806	–	3.020
Interregionen-Umsatzerlöse	155	125	33	–313	–

Regionenberichterstattung Dreivierteljahr

	EMLA	NAFTA	APAC	Konsolidierung	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Dreivierteljahr 2016					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	3.929	2.385	2.573	–	8.887
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	3.914	2.425	2.548	–	8.887
Interregionen-Umsatzerlöse	524	401	106	–1.031	–
Dreivierteljahr 2015					
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	4.140	2.571	2.573	–	9.284
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	4.127	2.612	2.545	–	9.284
Interregionen-Umsatzerlöse	548	424	101	–1.073	–

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des (bereinigten) EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des (bereinigten) EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
(Bereinigtes) EBITDA der Segmente	479	593	1.421	1.682
(Bereinigtes) EBITDA Corporate Center	-8	-19	-36	-58
(Bereinigtes) EBITDA	471	574	1.385	1.624
(Bereinigtes) Abschreibungen der Segmente	-166	-168	-502	-514
(Bereinigtes) Abschreibungen Corporate Center	-	-	-	-
(Bereinigtes) Abschreibungen	-166	-168	-502	-514
(Bereinigtes) EBIT der Segmente	313	425	919	1.168
(Bereinigtes) EBIT Corporate Center	-8	-19	-36	-58
(Bereinigtes) EBIT	305	406	883	1.110
Sondereinflüsse der Segmente	-16	-	-84	-
Sondereinflüsse Corporate Center	-2	-	-39	-
Sondereinflüsse	-18	-	-123	-
EBIT der Segmente	297	425	835	1.168
EBIT Corporate Center	-10	-19	-75	-58
EBIT	287	406	760	1.110
Finanzergebnis	-56	-41	-143	-164
Ergebnis vor Ertragsteuern	231	365	617	946

4. Konsolidierungskreis

4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. September 2016 aus der Covestro AG sowie 49 konsolidierten Unternehmen zusammen (31. Dezember 2015: 48 Unternehmen). Hierin ist unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2015 eine gemeinschaftliche Tätigkeit gemäß IFRS 11 (Joint Arrangements) enthalten, die anteilmäßig konsolidiert wird. Ferner sind zum 30. September 2016 unverändert ein Gemeinschaftsunternehmen und zwei assoziierte Unternehmen im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden.

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Im Dreivierteljahr 2016 haben keine berichtspflichtigen Akquisitionen oder Desinvestitionen stattgefunden.

5. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen. Nachrichtlich wird das Ergebnis je Aktie auch für das Dreivierteljahr 2015 berichtet, hierbei wurde eine Aktienanzahl von 140.000.000 Stück zugrunde gelegt.

Ergebnis je Aktie

	Dreiviertel- jahr 2015	Dreiviertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	433	678
davon auf andere Gesellschafter entfallend	6	7
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	427	671
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	140.000.000	202.500.000
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	3,05	3,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie	3,05	3,31

6. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Die folgenden Parameter wurden zur Bestimmung des Barwerts der Versorgungsverpflichtungen zugrunde gelegt:

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2015	30.09.2016
	in %	in %
Deutschland	2,60	1,50
USA	4,00	3,30

7. Aktienprogramme

Aktienbasiertes Vergütungsprogramm

Zum 1. Januar 2016 hat Covestro für die Performance-Periode 2016 bis 2019 das neue langfristige Vergütungsprogramm Prisma aufgelegt. Bei Prisma handelt es sich um ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm mit Barausgleich nach IFRS 2 (Share-based Payment). Anspruchsberechtigt sind die Mitarbeiter der oberen Führungsebene sowie weitere leitende Angestellte.

Bemessungsbasis für Prisma ist ein individueller, positionsabhängiger Prozentwert vom jährlichen Grundgehalt (Prisma-Zielbetrag). In Abhängigkeit von der absoluten Kursentwicklung der Covestro-Aktie einschließlich der gezahlten Dividenden (Total Shareholder Return) sowie der relativen Performance im Vergleich zum Aktienindex STOXX Europe 600 Chemicals, jeweils bezogen auf eine vierjährige Performance-Periode, wird nach Ablauf des Programms an die Teilnehmer ein Betrag von maximal 200 % des Prisma-Zielbetrags ausgezahlt. Für die am 31. Dezember 2019 endende Performance-Periode erfolgt die Auszahlung im Januar 2020 gemäß der Kursentwicklung der Covestro-Aktie, ausgehend von dem maßgeblichen Anfangskurs zu Beginn der Performance-Periode bis zu deren Endkurs, der als Durchschnittswert der letzten 30 Börsenhandelstage im Jahr 2019 ermittelt wird.

Der beizulegende Zeitwert der Verpflichtung aus dem aktienbasierten Vergütungsprogramm Prisma beträgt 10 Mio. € zum 30. September 2016 und wurde auf Basis einer Monte-Carlo-Simulation unter Zugrundelegung von stichtagsbezogenen Parametern ermittelt.

Aktien-Beteiligungsprogramm Covestment 2016

Unter dem Namen „Covestment“ wurde Mitarbeitern der Covestro AG und der teilnehmenden Konzerngesellschaften im Jahr 2016 erstmalig ein Aktien-Beteiligungsprogramm angeboten. Dabei können die Mitarbeiter einen festen Betrag ihrer Vergütung in Covestro-Aktien investieren, die sie aufgrund eines Zuschusses von Covestro zu einem reduzierten Preis beziehen. Der Zuschuss, den die Mitarbeiter im Jahr 2016 erhalten, beträgt 30 % des Gesamtbetrages für den Aktienwerb und wird jährlich neu festgelegt. Der Gesamtbetrag ist je nach Position des Mitarbeiters auf 1.800 € bzw. 3.600 € begrenzt, für Auszubildende gilt ein Gesamtbetrag von maximal 1.200 €. Diese Aktien unterliegen einer Veräußerungssperre bis zum 31. Dezember des Folgejahres.

8. Finanzierung

Die Covestro AG hat im 1. Quartal 2016 ein Anleihenrahmenprogramm (Debt Issuance Programme) mit einem Volumen von 5.000 Mio. € aufgelegt und damit die Möglichkeit für eine flexible Finanzierung am Fremdkapitalmarkt geschaffen. Durch das Programm ist die Covestro AG in der Lage, fest und variabel verzinsten Anleihen zu begeben und dabei auch Privatplatzierungen vorzunehmen.

Im Rahmen des Debt Issuance Programme wurden von der Covestro AG am 3. März 2016 erfolgreich erste Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 1.500 Mio. € platziert. Die Anleihen umfassen zwei festverzinsliche Tranchen mit einer Laufzeit bis Oktober 2021 (Zinscoupon 1,00 %, Volumen 500 Mio. €) und September 2024 (Zinscoupon 1,75 %, Volumen 500 Mio. €) sowie eine variabel verzinsliche Tranche in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis März 2018 und einer Verzinsung von 0,60 Prozentpunkten über dem 3-Monats-Euribor. Alle drei Anleihen erhielten ein Baa2-Rating durch die Agentur Moody's Investors Service, London, Großbritannien.

Die aufgenommene Liquidität diente insbesondere der Refinanzierung der von der Bayer Antwerpen NV, Diegem, Belgien, erhaltenen Darlehen. Die verbliebenen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 2.060 Mio. € wurden im Laufe des 1. Halbjahres 2016 vollständig getilgt. Die Covestro AG hat mit einem Bankenkonsortium im September 2015 ein „Syndicated Multicurrency Term and Revolving Credit Facilities Agreement“ (Facilities Agreement) in Höhe von 2.700 Mio. € abgeschlossen. Im Zuge der erfolgreichen Anleihenemission im März 2016 hat die Covestro AG die im Facilities Agreement enthaltene Term-Loan-Fazilität in Höhe von 1.200 Mio. € planmäßig aufgelöst. Die daneben bestehende Multicurrency-Revolving-Credit-Fazilität in Höhe von 1.500 Mio. € besteht mit einer Laufzeit bis September 2021 fort. Zum 30. September 2016 sind im Rahmen dieser syndizierten Kreditfazilität keine Kredite in Anspruch genommen worden.

9. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die Bilanzpositionen „Sonstige Forderungen“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthalten sowohl Finanzinstrumente als auch nicht-finanzielle Vermögenswerte bzw. nicht-finanzielle Verbindlichkeiten (z. B. sonstige Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten und Vorauszahlungen für zukünftig zu erhaltende Leistungen).

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	30.09.2016				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.710				
Kredite und Forderungen	1.710	1.710			1.710
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	504				
Kredite und Forderungen	15	15			15
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	457	5	452		457
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	25			25	25
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	7				18
Sonstige Forderungen	364				
Kredite und Forderungen	63	63			63
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	301				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	175				
Kredite und Forderungen	175	175			175
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	2.046				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.764	1.764			1.854
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	14			14	14
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	268				329
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.339				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.319	1.319			1.319
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	20				
Sonstige Verbindlichkeiten	200				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	30	30			30
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	–				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	6			6	6
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	164				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	31.12.2015				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
		in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.486				
Kredite und Forderungen	1.486	1.486		1.486	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73				
Kredite und Forderungen	16	16		17	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	5	1	6	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	44			44	
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	7			18	
Sonstige Forderungen	337				
Kredite und Forderungen	65	65		65	
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	272				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	642				
Kredite und Forderungen	642	642		642	
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	2.881				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.552	2.552		2.573	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	31			31	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	298			364	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.403				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.386	1.386		1.386	
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	17				
Sonstige Verbindlichkeiten	198				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	45	45		45	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	4			4	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	8			8	
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	141				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In **Stufe 1** werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Beizulegen- der Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	31.12.2015				30.09.2016			
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1	1			452	452		
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	44		27	17	25		12	13
Finanzielle Vermögenswerte nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	18			18	18			18
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	39		31	8	20		14	6
Sonstige Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nicht-derivativ)	4			4	-			
Finanzielle Verbindlichkeiten nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen	-				1.575	1.575		
Übrige Finanzverbindlichkeiten	2.937		2.937		608		608	

Im Dreivierteljahr 2016 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Im September 2016 hat die Covestro Deutschland AG, Leverkusen, im Rahmen der Anlage von Überschussliquidität in Euro denominateden Staatsanleihen mit Restlaufzeiten bis Januar 2017 zur Diversifizierung der Kreditrisikostruktur erworben. Das Nominalvolumen der Anleihen beträgt 450 Mio. €. Die erworbenen Anleihen sind der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet.

Der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ werden ferner Anteile an nicht-konsolidierten Unternehmen zugeordnet. Die Bewertung dieser Eigenkapitaltitel erfolgt zu Anschaffungskosten, weil der beizulegende Zeitwert weder aus einem Börsen- oder Marktpreis noch durch Diskontierung zuverlässig ermittelbarer Cashflows abgeleitet werden konnte. Für die darüber hinaus der Bewertungskategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordneten Vermögenswerte entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Der beizulegende Zeitwert der durch die Covestro AG emittierten Anleihen (siehe Anhangangabe 8) wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Bei der Anwendung von Bewertungstechniken wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von sogenannten „Credit Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht-beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des nachrichtlich zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgte auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wurde als nicht-beobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Bei den auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Stufe 3) handelt es sich ausschließlich um eingebettete Derivate. Diese werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich in der Regel um Absatz- oder Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen, Rohstoffpreisschwankungen oder sonstigen Preisschwankungen. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren – u.a. geplanten Absatz- und Bezugsmengen sowie aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für das Dreivierteljahr 2016:

Entwicklung der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2016
	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.	5
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-3
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte / Verbindlichkeiten entfallend	-2
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-
Zugänge von Vermögenswerten (+)/Verbindlichkeiten (-)	-
Abgänge von Vermögenswerten (-)/Verbindlichkeiten (+)	5
Umgliederungen	-
Nettobuchwerte 30.09.	7

Ergebniswirksame Gewinne und Verluste aus in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus eingebetteten Derivaten und werden im sonstigen betrieblichen Aufwand oder Ertrag ausgewiesen.

10. Rechtliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersehbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in Anhangangabe 28 dargestellt. Für zwei der dort beschriebenen Rechtsverfahren haben sich im laufenden Geschäftsjahr neue Entwicklungen ergeben.

Rohrfernleitungsanlage für Kohlenmonoxid von Dormagen nach Leverkusen

Im Jahr 2014 wurde Klage gegen die Bezirksregierung Köln vor dem Verwaltungsgericht Köln erhoben, in welcher der Individualkläger die Rücknahme der Genehmigung für den Betrieb der Kohlenmonoxid-Rohrfernleitungsanlage zwischen Dormagen und Leverkusen forderte. Der Kläger befürchtete eine akute Gefahr für die Anwohner aufgrund von behaupteten Sicherheitsmängeln. Der Covestro-Konzern hat darauf hingewiesen, dass die Sicherheit der Rohrfernleitungsanlage durch ein TÜV-Gutachten belegt werden konnte. Die Klage wurde zwischenzeitlich rechtskräftig als unzulässig abgewiesen.

Erstattung der Kosten für Kohlendioxid-(CO₂)-Zertifikate durch LyondellBasell Covestro Manufacturing Maasvlakte V.O.F, Rotterdam, Niederlande

Nach ergebnislosen Verhandlungen machte das Unternehmen Utility Centre Maasvlakte Leftbank, Rotterdam, Niederlande, (UCML) eine Uniper-Konzerngesellschaft, im Jahr 2013 einen Anspruch auf Erstattung gegen das Gemeinschaftsunternehmen LyondellBasell Covestro Manufacturing Maasvlakte V.O.F, Rotterdam, Niederlande, (LCMM) geltend. UCML forderte die Kosten für CO₂-Zertifikate ein, welche UCML im Zuge der Lieferbeziehungen zu LCMM im Rahmen des Emissionshandelsschemas der EU erwerben musste. Der Covestro-Konzern als Joint-Venture-Partner hätte zu 50 % für potenzielle Erstattungsansprüche gegen LCMM gehaftet. Die Parteien haben indes im 2. Quartal 2016 das eingeleitete Schiedsverfahren einvernehmlich beendet.

Gemeinsam mit dem ebenfalls im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in Anhangangabe 28 dargestellten Verfahren „Kohlenmonoxid-Versorgungsleitung von Dormagen nach Uerdingen“, dessen prozessualer Status unverändert ist, stellt das nachfolgend beschriebene neue Rechtsverfahren aus dem laufenden Geschäftsjahr die aus heutiger Sicht wesentlichen Rechtsrisiken des Covestro-Konzerns dar, welche nicht als abschließende Auflistung zu verstehen sind.

Rechtsstreitigkeit Kalifornien

Am 14. September 2016 wurde der Covestro LLC, Pittsburgh, USA, – nebst drei weiteren Beklagten – eine Klage einer Rechtsanwaltskanzlei und Klägerin vor einem kalifornischen Bundesgericht (California Federal Court) zugestellt. Ziel dieser Klage ist es, finanziellen Schadensersatz aufgrund vermeintlich fälliger und durchsetzbarer Bußgelder zu erhalten, welche die Beklagten angeblich der Umweltschutzbehörde der Vereinigten Staaten (Environmental Protection Agency) schulden, weil sie es unterlassen haben sollen, Gesundheitsgefahren im Zusammenhang mit der Herstellung und der Verwendung von TDI, MDI und PMDI offenzulegen. Obgleich die US-Regierung nach den einschlägigen Gesetzen hinreichend Gelegenheit hatte, zu intervenieren und die Ansprüche selbst zu verfolgen, lehnte sie diese Möglichkeit ab. Daher steht es nunmehr der Rechtsanwaltskanzlei frei, die geltend gemachten Ansprüche anstelle der Regierung zu verfolgen. Behauptet werden bußgeldbewehrte Verstöße der Beklagten gegen den Toxic Substances Control Act (TSCA) und den False Claims Act (FCA). Covestro erachtet die Klage als substanzlos und wird sich daher mit allen rechtlichen Mitteln gegen die Ansprüche verteidigen.

11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören insbesondere die Bayer AG, Leverkusen, (Bayer AG), die aufgrund ihrer Mehrheitsbeteiligung an der Covestro AG als oberstes beherrschendes Unternehmen im Sinne von IAS 24 zu klassifizieren ist, und deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Covestro-Konsolidierungskreis einzubeziehen sind, sowie nicht-konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	31.12.2015		30.09.2016	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	2	14	1	3
Bayer-Konzerngesellschaften	51	2.243	29	136
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	1	4	1	4
Gemeinschaftsunternehmen	1	–	1	–
Assoziierte Unternehmen	4	–	4	–

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	Dreivierteljahr 2015		Dreivierteljahr 2016	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	11	34	14	10
Bayer-Konzerngesellschaften	58	694	56	380
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	29	2	25	3
Gemeinschaftsunternehmen	6	–	3	–
Assoziierte Unternehmen	9	791	8	378

Transaktionen mit der Bayer AG sowie deren Tochtergesellschaften

Aus dem Verkauf von Produkten, Handelswaren sowie sonstigen betriebstypischen Geschäften resultieren Umsätze mit Bayer-Konzerngesellschaften.

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen umfassen im Wesentlichen operative Liefer- und Leistungsgeschäfte mit der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen, (Currenta) sowie deren Tochtergesellschaften. Diese Geschäfte stehen im Zusammenhang mit den durch die Currenta betriebenen Chemieparks, welche von Bayer und Covestro gemeinsam genutzt werden. Der Rückgang der empfangenen Lieferungen und Leistungen im Jahresvergleich resultiert aus dem Umstand, dass vor der rechtlichen und wirtschaftlichen Verselbständigung von Covestro bestimmte Dienstleistungen von Servicegesellschaften des Bayer-Konzerns bezogen wurden, die im Rahmen der Verselbständigung auf Gesellschaften des Covestro-Konzerns übertragen wurden.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Bayer-Konzerngesellschaften zum 30. September 2016 auf 136 Mio. € (31. Dezember 2015: 2.243 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus der in Anhangangabe 8 beschriebenen Rückführung von Darlehen.

12. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Aufgrund eines nicht vorhersehbaren Produktionsausfalls bei einem Lieferanten für Salpetersäure kann Covestro seine europäischen Produktionsanlagen für die Isocyanate MDI und TDI (inklusive Nebenprodukten) zurzeit nur mit reduzierter Kapazitätsauslastung betreiben und hat deshalb im Oktober Force Majeure angemeldet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich abschätzbar.

Darüber hinaus sind seit dem 1. Oktober 2016 keine weiteren Vorgänge eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns haben.

Leverkusen, 24. Oktober 2016
Covestro AG

Der Vorstand



**Weitere
Informationen**

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformationen 3. Quartal

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	3. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	1.512	1.503	819	848	519	515	170	156	3.020	3.022
Umsatzveränderung										
Menge	-2,2 %	6,7 %	4,1 %	10,3 %	-2,5 %	2,5 %	0,0 %	-4,9 %	-0,6 %	6,3 %
Preis	-12,1 %	-6,2 %	-0,8 %	-5,0 %	-1,4 %	-2,7 %	-7,8 %	-3,0 %	-7,4 %	-5,1 %
Währung	5,8 %	-1,1 %	9,7 %	-1,8 %	6,5 %	-0,6 %	2,8 %	-0,3 %	6,6 %	-1,1 %
Portfolio	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-2,7 %	9,0 %	5,4 %	11,6 %	-2,4 %	3,5 %			-0,6 %	9,1 %
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	667	633	296	282	260	255	129	118	1.352	1.288
NAFTA	496	472	200	196	121	116	35	32	852	816
APAC	349	398	323	370	138	144	6	6	816	918
EBITDA	161	263	171	194	135	136	-12	-19	455	574
Bereinigtes EBITDA	175	263	171	194	137	136	-12	-19	471	574
EBIT	60	168	127	145	113	114	-13	-21	287	406
Bereinigtes EBIT	72	168	128	145	118	114	-13	-21	305	406
Abschreibungen	101	95	44	49	22	22	1	2	168	168
Cashflow aus operativer Tätigkeit	151	288	50	209	105	168	73	71	379	736
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	47	45	49	27	31	18	1	-	128	90
Free Operating Cash Flow	104	243	1	182	74	150	72	71	251	646

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

Segmentinformationen Dreivierteljahr

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	Drei- viertel- jahr 2015	Drei- viertel- jahr 2016	Drei- viertel- jahr 2015	Drei- viertel- jahr 2016	Drei- viertel- jahr 2015	Drei- viertel- jahr 2016	Drei- viertel- jahr 2015	Drei- viertel- jahr 2016	Drei- viertel- jahr 2015	Drei- viertel- jahr 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	4.703	4.387	2.413	2.465	1.616	1.559	552	476	9.284	8.887
Umsatz- veränderung										
Menge	2,0 %	6,6 %	6,4 %	9,1 %	2,7 %	0,1 %	-0,6 %	-6,1 %	2,9 %	5,3 %
Preis	-9,9 %	-11,7 %	-2,2 %	-4,9 %	-0,8 %	-2,6 %	-2,7 %	-7,4 %	-6,1 %	-8,1 %
Währung	8,2 %	-1,6 %	11,8 %	-2,0 %	8,5 %	-1,0 %	4,0 %	-0,3 %	8,9 %	-1,5 %
Portfolio	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	0,9 %	9,4 %	6,6 %	9,6 %	3,4 %	-0,4 %			2,5 %	8,4 %
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	2.048	1.901	866	867	814	789	412	372	4.140	3.929
NAFTA	1.503	1.368	580	581	374	347	114	89	2.571	2.385
APAC	1.152	1.118	967	1.017	428	423	26	15	2.573	2.573
EBITDA	509	705	436	562	401	417	-59	-60	1.287	1.624
Bereinigtes EBITDA	561	705	437	562	407	417	-20	-60	1.385	1.624
EBIT	183	409	304	414	337	352	-64	-65	760	1.110
Bereinigtes EBIT	256	409	306	414	346	352	-25	-65	883	1.110
Abschreibungen	326	296	132	148	64	65	5	5	527	514
Cashflow aus operativer Tätigkeit	456	439	149	392	271	294	47	51	923	1.176
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	129	115	151	58	69	43	3	-	352	216
Free Operating Cash Flow	327	324	-2	334	202	251	44	51	571	960

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.054	3.210	3.020	2.798	2.875	2.990	3.022
Polyurethanes	1.554	1.637	1.512	1.385	1.403	1.481	1.503
Polycarbonates	765	829	819	759	786	831	848
Coatings, Adhesives, Specialties	535	562	519	477	512	532	515
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	1,7 %	6,7 %	-0,6 %	3,0 %	8,5 %	7,7 %	9,1 %
EBITDA	393	439	455	132	508	542	574
Polyurethanes	153	195	161	-22	214	228	263
Polycarbonates	116	149	171	122	177	191	194
Coatings, Adhesives, Specialties	131	135	135	83	139	142	136
Bereinigtes EBITDA	416	498	471	256	508	542	574
Polyurethanes	163	223	175	63	214	228	263
Polycarbonates	116	150	171	123	177	191	194
Coatings, Adhesives, Specialties	133	137	137	84	139	142	136
EBIT	206	267	287	-80	340	364	406
Polyurethanes	31	92	60	-157	117	124	168
Polycarbonates	73	104	127	70	127	142	145
Coatings, Adhesives, Specialties	111	113	113	60	119	119	114
Bereinigtes EBIT	251	327	305	59	340	364	406
Polyurethanes	63	121	72	-55	117	124	168
Polycarbonates	73	105	128	70	127	142	145
Coatings, Adhesives, Specialties	113	115	118	60	119	119	114
Finanzergebnis	-41	-46	-56	-32	-78	-45	-41
Ergebnis vor Steuern	165	221	231	-112	262	319	365
Ergebnis nach Steuern	118	154	161	-81	184	233	261
Konzernergebnis	115	152	160	-84	182	230	259
Cashflow aus operativer Tätigkeit	184	360	379	550	124	316	736
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	130	128	157	47	79	90
Free Operating Cash Flow	90	230	251	393	77	237	646

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2016 ermittelt.

Finanzkalender

Geschäftsbericht 2016	20. Februar 2017
Zwischenbericht 1. Quartal 2017	25. April 2017
Hauptversammlung 2017	3. Mai 2017
Halbjahresfinanzbericht 2017	25. Juli 2017

Impressum



HERAUSGEBER

Covestro AG

Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

www.covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
Ust-IdNr.: DE815579850

IR-Kontakt

E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt

E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout

TERRITORY CTR GmbH
Leverkusen

Konzernzwischenbericht produziert
mit firesys.